TiPP **RATGEBER ZUM THEMA**

Ratgeber Photovoltaik – Solarstrom und Batteriespeicher für mein Haus

3. Auflage 2025 (240 S.)
24,00 Euro Print
19,99 Euro PDF

www.verbraucher-zentrale.nrw/ratgeber

WIE KÖNNEN WIR SIE UNTERSTÜTZEN?

Unsere Energieberater:innen beraten Sie vor Ort bei Ihnen Zuhause, in der Beratungstelle, telefonisch oder per Video rund um die energetische Gebäudesanierung, den Einsatz erneuerbarer Energien und zum Energiesparen im Haushalt.

Ausführliche Informationen zu unseren Beratungsangeboten sowie die Möglichkeit zur Terminvereinbarung gibt es unter:

(0211) 33 996 555

www.verbraucherzentrale.nrw/energieberatung

Herausgeber
Verbraucherzentrale NRW
Helmholtzstr. 19
40215 Düsseldorf
www.verbraucherzentrale.nrw/energie

/vznrw.energie
/myhomeisourfuture
/vznrwenergie

06/2025 | © Verbraucherzentrale NRW | Scholz Druck und Medienservice | 5.000
Bildnachweis: Titel: Daniel Flaschar - stock.adobe.com; Seite 2: sonne_fleckl - stock.adobe.com; Seite 3: Laudeley - stock.adobe.com
Gedruckt auf Recyclingpapier zertifiziert mit EU Ecolabel, FSC® und Blauer Engel

www.verbraucher-zentrale.nrw/solar

AUF GEHT'S, SONNE NUTZEN!

MIT SOLARENERGIE STROMKOSTEN REDUZIEREN

Mit selbst erzeugtem Solarstrom sparen Sie Stromkosten und treiben die Energiewende selbst aktiv voran – egal, ob im eigenen oder gemieteten Zuhause. Mit einer größeren Photovoltaikanlage auf dem Dach oder einem Steckersolar-Gerät auf dem Balkon ist das möglich. Wir zeigen Ihnen, wie es geht!

verbraucherzentrale
Nordrhein-Westfalen

WAS IST PHOTOVOLTAIK?

Sowohl eine Photovoltaikanlage als auch ein Steckersolar-Gerät verwandeln Sonnenlicht in Strom. Alles, was Sie hierfür benötigen, sind Solarmodule, in denen Solarzellen direkt Strom erzeugen und ein Wechselrichter, der den erzeugten Strom dann in Haushaltsstrom umwandelt.
Bei einem Steckersolar-Gerät werden ein bis zwei Module am Balkon, an der Fassade oder auf dem Garagendach angebracht und der Strom fließt direkt über eine Steckdose in den Haushalt.

Eine größere Solarstromanlage besteht aus mehreren Modulen auf dem Hausdach. Der Strom wird primär im eigenen Haushalt verbraucht. Überschüssiger Strom wird in das öffentliche Stromnetz eingespeist.

Der selbst verbrauchte Solarstrom reduziert die Stromrechnung, für den eingespeisten Strom erhalten Sie eine Fördervergütung nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG).

PHOTOVOLTAIK AUF DEM DACH ODER AM BALKON: WAS PASST ZU MIR?

Mieter:innen oder Wohnungseigentümer:innen ohne eigenes Dach können mit einem Steckersolar-Gerät Sonnenstrom nutzen. Die Geräte können meist selbstständig installiert und in Betrieb genommen werden. Das Ganze macht dann Sinn, wenn ein sonniges Plätzchen vorhanden ist, zum Beispiel am Balkon.

Je mehr Solarmodule Sie verwenden, desto mehr Strom kann erzeugt werden.

Hauseigentümer:innen sollten über eine größere Photovoltaikanlage nachdenken und prüfen, wie viele Solarmodule auf die sonnenbeschienene Dachfläche passen. Je größer die Anlage, desto mehr Strom kann sie zur Verfügung stellen. Einmal in die Anlage investiert, wird der Strom umwelt- und klimafreundlich erzeugt. Außerdem unterliegt dieser Strom keinem zukünftigem Preisrisiko.

WIE KANN ICH MEINEN SOLARSTROM ZU HAUSE NUTZEN?

Steckersolar-Geräte sind in ihrer Leistung begrenzt. Bei Sonnenschein können mit dem erzeugten Solarstrom der tagsüber anfallende Standby-Verbrauch (z.B. eines Routers) und auch der Verbrauch eines Laptops gedeckt werden.

Wird eine größere Photovoltaik-Anlage aufgebaut, liegt die typische Anlagenleistung zwischen fünf und 15 Kilowatt, je nach Modul-Anzahl kann es auch mehr sein.

Bei großen Anlagen können Sie mit einem zusätzlichen Batteriespeicher einen Teil Ihres selbst erzeugten Sonnenstroms zwischenspeichern, um ihn bis zum nächsten Morgen zu verbrauchen. Auch interessant: Mit einer Wallbox kann Solarstrom auch direkt günstig und umweltfreundlich in ein Elektroauto getankt werden.

GIBT ES FÖRDERGELDER FÜR PHOTOVOLTAIK?

Speisen Sie mit einer Photovoltaik-Anlage Strom ins öffentliche Stromnetz ein, erhalten Sie für jede Kilowattstunde einen festgelegten Vergütungssatz nach dem EEG-Gesetz. Die Höhe der Vergütung bleibt für 20 Jahre plus dem Jahr der Inbetriebnahme konstant.

Über ein KfW-Darlehen können Sie eine Solaranlage zinsgünstig finanzieren. Außerdem fällt auf die Lieferung von Photovoltaikanlagen seit Anfang 2023 keine Umsatzsteuer mehr an.

Auch ein Steckersolar-Gerät kann gefördert werden. Viele Kommunen geben für die Anschaffung eines solchen Gerätes einen direkten Zuschuss, oftmals zwischen 50 und 200 Euro.

SIE MÖCHTEN MEHR WISSEN?

› www.verbraucherzentrale.nrw/solar